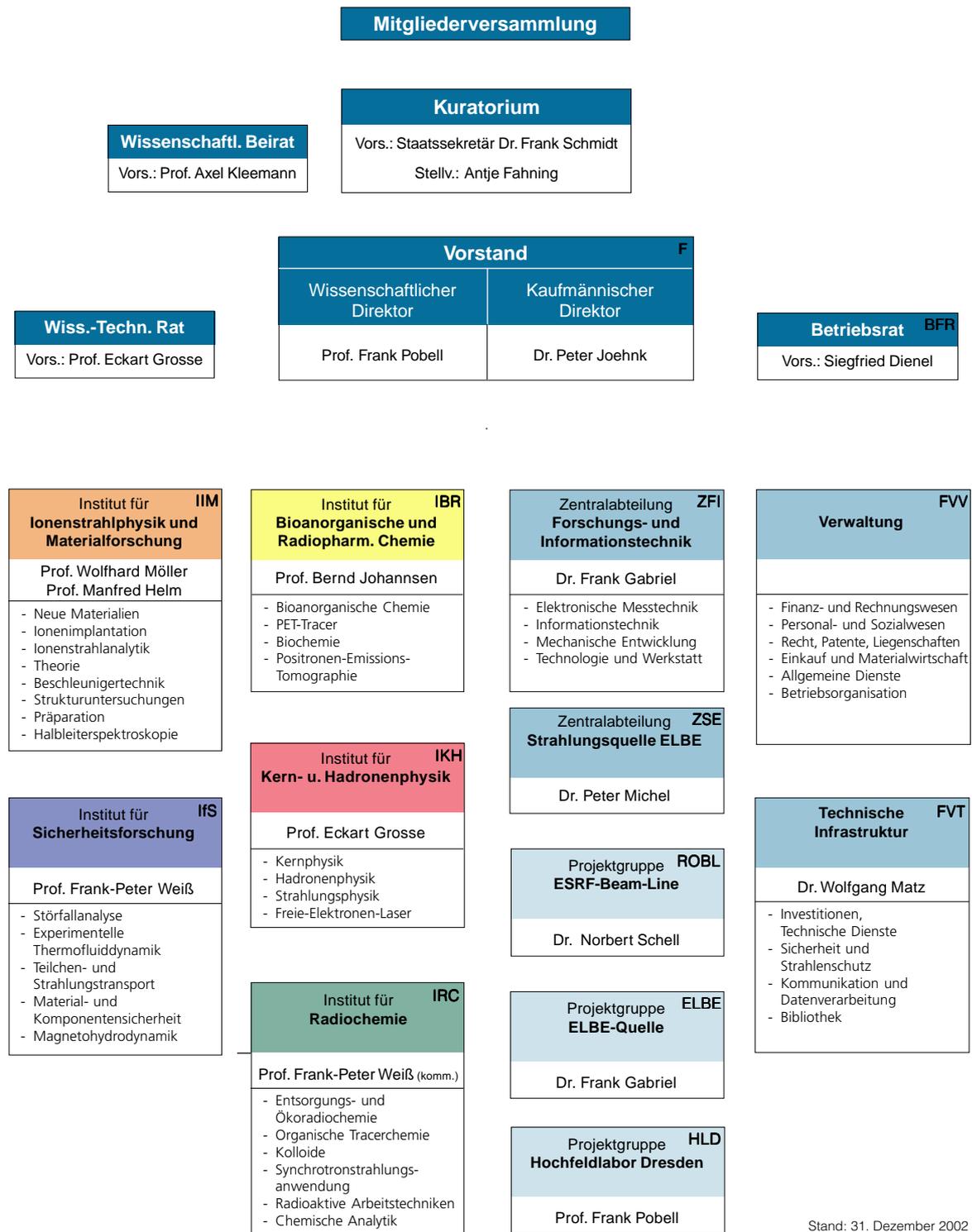


DATEN UND FAKTEN



Organigramm



Stand: 31. Dezember 2002

Organe und Gremien

Das Forschungszentrum Rossendorf e.V. (FZR) wurde am 06.12.1991 als gemeinnütziger Verein gegründet. Es wird als Einrichtung der „Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz“ zu je 50 % von der Bundesrepublik Deutschland und den Ländern getragen.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung besteht aus juristischen und natürlichen Personen. Sie hat die nach Vereinsrecht üblichen Kompetenzen. Beschlüsse über Satzungsänderungen oder Auflösung des Vereins bedürfen der Zustimmung des Landes.

Kuratorium

Das Kuratorium ist das umfassende Aufsichtsorgan. Es entscheidet in den grundsätzlichen Angelegenheiten des Vereins und bestimmt die Richtlinien seiner Aufgabenstellung. Das Kuratorium überwacht die Einhaltung der satzungsgemäßen Aufgaben und kontrolliert insoweit die Tätigkeit des Vorstands. Im Kuratorium verfügen das Land und der Bund jeweils über drei Stimmen; weiterhin gehören ihm ein von der Mitgliederversammlung gewähltes Mitglied des Vereins sowie ein vom Vorstand vorgeschlagener und von der Mitgliederversammlung zu wählender Sachverständiger an. Den Vorsitz führt ein Vertreter des Landes, stellvertretender Vorsitzender ist ein Vertreter des Bundes. Der Vorstand des Vereins und der Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats nehmen mit beratender Stimme und der Vorsitzende des Wissenschaftlich-Technischen Rates als weiterer Gast an den Sitzungen des Kuratoriums teil.

Das Kuratorium besteht am Ende des Berichtszeitraums aus folgenden Mitgliedern:

Staatssekretär Dr. Frank Schmidt (Vorsitzender)	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Antje Fahning (Stellv. Vorsitzende)	Bundesministerium für Bildung und Forschung
MR Dr. Reinhard Zimmermann	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Dr. Frank Gabriel	Forschungszentrum Rossendorf e.V.
Prof. Peter Fulde	Max-Planck-Institut für Physik komplexer Systeme

Vorstand

Der Vorstand des FZR setzt sich wie folgt zusammen:

Prof. Frank Pobell	Wissenschaftlicher Direktor (Sprecher des Vereins)
Dr. Peter Joehnk	Kaufmännischer Direktor

Wissenschaftlicher Beirat

Der Wissenschaftliche Beirat berät das Kuratorium und den Vorstand in allen wissenschaftlichen, technischen und organisatorischen Fragen von Gewicht. Er erarbeitet Vorschläge und Empfehlungen zu den vom Forschungszentrum zu bearbeitenden Forschungsfeldern und zu dessen Arbeitsplanung. Er bewertet periodisch Forschungsleistungen und Arbeitspläne.

Mitglieder des
Wissenschaftlichen Beirates:

Prof. Axel Kleemann (Vorsitzender)	
Prof. Hartmut Backe (Stellvertreter)	Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz
Prof. Ulrich M. Gösele	Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik, Halle
Prof. Jens Volker Kratz	Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz
Dr. Jörg Hadermann	Paul-Scherrer-Institut, Villingen/Schweiz
Prof. Gerd Folkers	ETH Zürich, Schweiz
Dr. Peter Fritz	Forschungszentrum Karlsruhe
Prof. Werner Mäntele	Johann-Wolfgang-Goethe-Universität
Prof. Hans Hendrik Andersen	Ørsted Laboratoriet, Dänemark
Prof. Willem Vaalburg	University of Groningen, Niederlande

Wissenschaftlicher Beirat des PET-Zentrums Rossendorf

Im Oktober 1997 wurde der Wissenschaftliche Beirat des PET-Zentrums Rossendorf gegründet. Er berät die Kooperationspartner FZR und TU Dresden in allen wissenschaftlichen, technischen und organisatorischen Fragen der Arbeit des PET-Zentrums. Ihm gehören an:

Prof. Albert Gjedde	PET-Center des Universitätskrankenhauses Århus
Prof. August Schubiger	PSI Villigen
Prof. Willem Vaalburg	PET-Center der Universität Groningen

Wissenschaftlich-Technischer Rat

Durch den Wissenschaftlich-Technischen Rat stellt der Vorstand eine angemessene Beteiligung der wissenschaftlichen und technischen Mitarbeiter an der Erarbeitung der wissenschaftlichen und technischen Programme sicher.

Dem Wissenschaftlich-Technischen Rat gehören die Direktoren der wissenschaftlichen Institute, Leiter zentraler eigenständiger wissenschaftlich-technischer Abteilungen und gewählte Vertreter der wissenschaftlich-technischen Mitarbeiter des Forschungszentrums an.

Mitglieder des
Wissenschaftlich-Technischen Rates:

Prof. Eckart Grosse (Vorsitzender)	Dr. Frank Gabriel
Dr. Wolfgang Enghardt (Stellvertreter)	Dr. Peter Michel
Prof. Bernd Johannsen	Dr. Gunter Gerbeth
Prof. Wolfhard Möller	Dr. Gerhard Geipel
Prof. Manfred Helm	Dr. Ralf Bergmann
Prof. Frank-Peter Weiß	Dr. Andreas Kolitsch

Der Vorstand nimmt an den Sitzungen des Wissenschaftlich-Technischen Rates mit beratender Stimme und der Vorsitzende des Betriebsrates als weiterer Gast teil.

Betriebsrat

Der Betriebsrat des Forschungszentrums Rossendorf setzt sich wie folgt zusammen:

Siegfried Dienel (Vorsitzender)	
Jörg Voigtländer (Stellvertreter)	Joachim Gollert
Monika Bulenda	Sabine Pfortner
Dr. Harald Curian	Steffen Schaller
Christian Damm	Christel Schneiderei
Bernd Hartmann	Dr. Rudi Wünsch

Überblick 2001/2002

Name	FORSCHUNGSZENTRUM ROSSENDORF e.V.
Träger	Freistaat Sachsen, Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Finanzierung	Grundfinanzierung: 50 % Länder, 50 % Bundesrepublik Deutschland
Planstellen	419,5; davon 121 Wissenschaftlerstellen (2001) 419; davon 121 Wissenschaftlerstellen (2002)
Drittmittelstellen	92,36 Personenjahre (2001) 88,1 Personenjahre (2002)
Doktoranden	29 (davon 9 Abschlüsse 2001) 30 (davon 11 Abschlüsse 2002)
Grundfinanzierung	45 523 TEUR (2001) 48 754 TEUR (2002)
Sondermittel	633 TEUR (2001) 283 TEUR (2002)
Drittmittel	7 121 TEUR (2001) 8 136 TEUR (2002)
Organe	Mitgliederversammlung Kuratorium Vorstand Wissenschaftlicher Beirat
Wissenschaftliche Institute	Institut für Ionenstrahlphysik und Materialforschung Institut für Bioorganische und Radiopharmazeutische Chemie Institut für Radiochemie Institut für Sicherheitsforschung Institut für Kern- und Hadronenphysik
Wissenschaftliche Infrastruktur	Zentralabteilung Forschungs- und Informationstechnik Zentralabteilung Strahlungsquelle ELBE
Projektgruppen	Projektgruppe ELBE-Quelle Projektgruppe ESRF-Beam-Line Projektgruppe Hochfeldlabor

Übersicht über die Forschungsschwerpunkte und -vorhaben 2001/2002

Materialforschung

Nanostrukturen für elektrische und optische Anwendungen	IIM
Dotierung und Defekte in Halbleitermaterialien	IIM
Halbleiterspektroskopie	IIM
Ionengestützte Schichterzeugung und -modifizierung	IIM
Werkstoffe für die Medizintechnik	IIM
Anwendung feinfokussierter Ionenstrahlen	IIM
Plasma-Immersions- und Niederenergie-Implantation	IIM
Hochenergie-Ionenstrahlanalytik	IIM
Material- und Komponentensicherheit	IFS
Teilchen- und Strahlungstransport	IFS

Biomedizin-Radiochemie, Umwelt

Radiotracerdesign und Radiopharmazie	IBR
Untersuchungen zu Neurorezeptoren und Hirnfunktionen	IBR
Untersuchungen zur Tumordiagnostik und Tumorthераpiekontrolle	IBR
Bioaktive Substanzen	IBR
Untersuchungen zu Herz und Gefäßen	IBR
Teilchen- und Strahlungstransport	IFS
Werkstoffe für die Medizintechnik	IIM
Biomedizinische Anwendung physikalischer Methoden	IKH
Aquatische Chemie der Actiniden/Radionuklide	IRC
Modellierung des Radionuklidtransports	IRC
Wechselwirkung von Actiniden/Radionukliden mit Mineral/Gesteinsoberflächen und Kolloiden	IRC
Wechselwirkung von Actiniden/Radionukliden mit biologischen Systemen	IRC
Entwicklung und Anpassung spektroskopischer Methoden	IRC

Sicherheitsforschung

Störfallanalyse von Leichtwasserreaktoren	IFS
Thermofluidynamik von Mehrphasen-/Mehrkomponentensystemen	IFS
Magnetofluidynamik elektrisch leitfähiger Flüssigkeiten	IFS
Material- und Komponentensicherheit	IFS
Sicherheit und Effektivität chemischer Prozesse	IFS
Teilchen- und Strahlungstransport	IFS
Modellierung des Radionuklidtransports	IRC

Kern- und Strahlungsphysik

Strahlungsquelle ELBE	IKH
Forschung mit kohärenter Infrarotstrahlung	IKH
Nichtkonventionelle Photonenquellen	IKH
Biomedizinische Anwendung physikalischer Methoden	IKH
Kernphysik mit Bremsstrahlung	IKH
Untersuchungen zur Struktur mittelschwerer Kerne	IKH
Elektromagnetische Signale von Hadronensystemen und das HADES-Projekt	IKH
Strangeness in Hadronenreaktionen	IKH

FZR-Projekte

Strahlungsquelle ELBE	ELBE
ESRF-Beamline	ROBL
Hochfeldlabor	HLD

Übersicht über die institutsübergreifende Zusammenarbeit

Forschungsschwerpunkt	Gegenstand der Zusammenarbeit	beteiligt sind
Materialforschung	Untersuchungen mit Photonen <ul style="list-style-type: none"> ■ Rossendorfer Beamline ROBL an der ESRF in Grenoble ■ Feinstrukturuntersuchungen ■ Röntgendiffraktometrie und -reflektometrie ■ Spektroskopie und Materialmodifikation mit den ELBE-FEL's 	IIM, ZFI IIM, IfS IIM, IfS IIM, IKH
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verschleiß- und Festigkeitsuntersuchungen an modifizierten Materialien und Werkstoffen 	IfS, IIM
Biomedizin-Radiochemie, Umwelt	Positronen-Emissions-Tomographie <ul style="list-style-type: none"> ■ Technologische Entwicklung im PET-Zentrum ■ In-situ-PET-Monitoring für die Schwerionen-Tumorthherapie ■ PET-Verfahren zur Untersuchung fluid-mechanischer Transportvorgänge in Mehrphasensystemen ■ Bildgebende Verfahren zur Untersuchung der Bioaktivität von modifizierten Metalloberflächen 	IBR, ZFI IKH, IBR IfS, IKH, IBR, ZFI IIM, IBR
	Radionuklide in Bio- und Geosphäre <ul style="list-style-type: none"> ■ Chemie des Technetiums und der Actiniden ■ Molekülstrukturanalyse radioaktiver Verbindungen ■ Untersuchungen zum Radionuklidtransport ■ Analysen von Actinidenverbindungen und deren Sorbaten an Oberflächen ■ Wechselwirkung von Mikroorganismen mit Radionukliden 	IBR, IRC IBR, IRC IRC, IfS IRC, IIM IRC, IfS
	Strahlungsquelle ELBE <ul style="list-style-type: none"> ■ Fertigstellung ■ Planung des wissenschaftlichen Programms (IR-, Röntgen- und Bremsstrahlung, Neutronen) ■ Vorbereitung von Experimenten (IR-, Röntgen- und Bremsstrahlung, Neutronen) 	ZFI, ZSE, IKH, IfS IKH, IIM, IRC, IfS IKH, IIM, IRC, IfS, IBR, ZFI